

Fachkräfte mit Arbeitgeberattraktivität nachhaltig überzeugen

Um das rare Gut Fachkräfte für sich zu gewinnen, brauchen Unternehmen mehr als Mitarbeitergetränke und Firmenfeiern. So viel weiß mittlerweile fast jeder Betrieb. Doch wie kommen suchende Unternehmen an gut ausgebildete Mitarbeitende? Und wie machen sie neue und feste Arbeitnehmende zu Fans, die nicht wieder gehen wollen? Die zeag GmbH, Schöpferin des Pioniersiegels TOP JOB, verschreibt sich der ganzheitlichen Arbeitgeberattraktivität im Mittelstand und darüber hinaus.

Konstanz, April 2023. Anstellende Firmen stehen seit geraumer Zeit unter Druck: Sie brauchen Fachkräfte mit Verve, Know-how und Leidenschaft für ihren Job. Gleichzeitig sehen sie sich mit neuen Krisen konfrontiert. Fiel es ihnen schon vor der Coronapandemie schwer, alle offenen Stellen zu besetzen, verschärfen Homeoffice, Gleitzeit, steigender Akademisierungsgrad sowie Branchen-Abwanderung ihre Nöte bedeutend. Zu wenig hinzukommende Profis aus dem Ausland sowie ein harter Wettbewerb um die wenigen Arbeitnehmenden mit Expertise zwangen schon das eine oder andere Unternehmen final in die Knie. Eine Lösung findet nur, wer im eigenen Unternehmen Schwächen ergründet und Strukturen modernisiert – mit positiven Effekten auf Arbeitnehmende, Arbeitseffizienz und Umsatz.

Originales ist Rares

Das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, kurz zeag, hilft Mittelständlern ihre internen Strukturen so auszurichten, dass alle Parteien von der Modernisierung profitieren. Dazu befragt das Beratungsteam die gesamte Belegschaft – egal wie groß, egal wie verzweigt. Die Analyse selbst entwickelte HR-Koryphäe Prof. Heike Bruch zusammen mit ihrem Team an der Universität St. Gallen. Das einmalige Verfahren stimmt zeag individuell auf das Unternehmen ab. So erhalten die teilnehmenden Betriebe ein Ergebnis, das sowohl detailliert Aufschluss über die Stärken und Schwächen des TOP JOB-Anwärters gibt, als auch einen Vergleich mit anderen Unternehmen - teilweise auch mit Unternehmen der Branche ermöglicht. Bei Bedarf unterstützt das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität gemeinsam mit Unternehmensberatungen. Teilnehmende Firmen, die eine bestimmte Punktzahl erreichen, erhalten das TOP JOB-Siegel und sind künftig zwei Jahre lang dazu berechtigt, die begehrte Auszeichnung zu tragen. Denn: Nicht jedes Unternehmen, das eine Analyse beauftragt, erhält es auch! Nur die tatsächlich prämierten Firmen dürfen das Siegel nutzen.

Ein Weg aus dem Mangel

Für Arbeitnehmende heißt das: keine Maskerade, keine Propaganda – sondern eine vertrauenswürdige Auszeichnung. Bewerbende wissen um die wachsende Siegellandschaft auf dem Arbeitgebermarkt. Dahinter steckt selten HR- und Wirtschaftsexpertise. Oft bezahlen interessierte Geschäftsführende eine Menge Geld für die reine Siegelnutzung. Die jüngere Generation, fit bei der Recherche und erfahren im Arbeitgeberwechsel, durchschaut Augenwischerei durch gekaufte Ehrungen. Ebenso identifizieren sie eine durch gute Leistung erworbene Auszeichnung. Eine Analyse, die deren Ergebnis widerspiegelt, zeugt von Willen zum Wandel und Wertschöpfung für die Angestellten. Dadurch verbessern Wirtschaftsteilhabende ihre Abläufe und erhöhen die Produktivität ihrer Mitarbeitenden – ganzheitlich.

Pionier mit Zukunftsblick

Bereits 2001 erkannte Silke Masurat die Relevanz von Arbeitgeberattraktivität und wie sie in Zukunft den Arbeitsmarkt bestimmen würde. Die studierte Politik- und Verwaltungswissenschaftlerin etablierte das TOP JOB-Siegel am deutschen Markt und erweiterte die Analyse um das exklusive Know-how von Prof. Heike Bruch und der Universität St. Gallen. 2014 gründete Masurat die zeag GmbH mit dem Plan, noch mehr für TOP JOB-Anwärters:innen zu leisten als die reine Ermittlung der

Pressekontakt

Rebecca Hollmann & Julia Alpert ▪ Borgmeier Public Relations ▪ Rothenbaumchaussee 5 ▪ 20148 Hamburg
Tel.: 040/4130 96 -23 & -28 ▪ Mail: hollmann@borgmeier.de & alpert@borgmeier.de

Besten unter ihnen. Ihr Ziel: alle Mittelständler so fit aufzustellen, dass sie sich als Arbeitgeber mit den Großen am Markt messen können. Das auf den deutschen Markt und dessen Arbeitsplatzkultur zugeschnittene Modell bildet den USP, auf den sich Unternehmen verlassen können – seit über 20 Jahren und in Zukunft.

Über die zeag GmbH

Employer-Glanz als Erfolgstreiber: Das Zentrum für Arbeitgeberattraktivität, unternehmerisch die zeag GmbH, ist Organisatorin der Premium-Auszeichnung TOP JOB. Sie fokussiert die qualitative Stärkung des deutschen Mittelstandes und dessen Arbeitsplatzkultur. Im Jahr 2014 von Silke Masurat gegründet, vereint das bundesweit agierende Pionier-Unternehmen Siegelmanagement, Employer Branding und Unternehmensentwicklung unter einem Dach. In enger Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen untersucht die zeag GmbH per TOP JOB-Analyse die Arbeitgeberattraktivität und Nachhaltigkeit von Firmen. Sie unterstützt bei Verbesserungsbedarf und prämiert herausragende Unternehmen als beste Arbeitgeber Deutschlands. Jahrelang erprobte und individuell zugeschnittene Analyseverfahren zeichnen die Qualität der zeag GmbH genauso aus wie ihre Vorreiter-Position am deutschen Markt. Mehr Informationen unter topjob.de

Pressekontakt

Rebecca Hollmann & Julia Alpert ▪ Borgmeier Public Relations ▪ Rothenbaumchaussee 5 ▪ 20148 Hamburg
Tel.: 040/4130 96 -23 &-28 ▪ Mail: hollmann@borgmeier.de & alpert@borgmeier.de